



# Sumpfkalk

Reiner Naturbaustoff.  
Mindestens 3 Monate gereift

Das ideale Bindemittel  
für Putz und Mauermörtel.

**Natürlich Kalk.**



## Warum Sumpfkalk?

- schimmelpilzhemmend
- hohe Hygienewirkung
- feuchtigkeitsregulierend
- dampfdurchlässig/atmungsaktiv
- keine statische Aufladung, Wände bleiben länger sauber
- 100% frei von organischen oder chemischen Zusatzstoffen
- für Allergiker empfohlen
- geruchsneutral
- bindet Schadstoffe
- Empfohlen für die Baudenkmalpflege
- Sumpfkalkprodukte unterstützen den Abbau von  $\text{CO}_2$  (Kohlendioxyd) und  $\text{SO}_2$  (Schwefeldioxyd) und tragen so zu einem gesunden Wohnraumklima bei

**Produktart:** Der verwendete Sumpfkalk wird aus natürlichem, schwefelfreiem und feinst gemahlenem Kalk ( $\text{CaCO}_3$ ) gewonnen. Das Kalkbrennen erfolgt über Gas zu Stückkalk ( $\text{CaO}$ ), der traditionell nass gelöscht und mindestens 3 Monate eingelagert wird.

**Anwendungsbereich:** Zur Herstellung hochwertiger Putze für Aussen und Innen. Geeignet als Grund- oder Erstanstrich auf frischen Kalk-Putzen, zum Abbinden der meist sandenden Oberfläche. Auch geeignet als Kalkanstrich für Stallungen, Keller und Garagen. Putze oder Mörtel mit Sumpfkalk als Bindemittel, oder auch Anstriche aus Sumpfkalk, versteinern durch Aufnahme von Kohlendioxyd aus der Luft. Sie werden daher wasserunlöslich und sehr haltbar. Diese so genannte „Carbonatisierung“ wird durch Feuchtigkeit begünstigt. Sumpfkalk unterstützt den Abbau von  $\text{CO}_2$  (Kohlendioxyd) und  $\text{SO}_2$  (Schwefeldioxyd) und trägt so zu einem gesunden Wohnraumklima bei.

**Untergrund:** Alle mineralischen und saugenden Untergründe. Der Untergrund muss tragfähig, sauber, fest,

Kalk ist mehr als weiss.  
dullinger



saugfähig, frei von trennenden Substanzen oder Verunreinigungen sein. Nicht geeignet ist ein Überputzen auf dichten filmbildenden Untergründen sowie allen nicht saugenden Untergründen wie z.B. Leim-, Kreide-, Dispersions-, Öl-, Silicon und Dispersions-Silicatfarben. Untergründe vornässen und auch zwischen dem Auftragen der Putzschichten feucht halten. Optimal ist ein Arbeiten „al fresco“. Nie bei direkter Sonneneinstrahlung streichen oder verputzen. Auf feuchten und sehr dichten Untergründen kann es manchmal und stellenweise zu einem kalktypischen Glanz kommen. Diese so genannte Sinterhaut auf der Putzoberfläche vor dem Anstrich mechanisch, z.B. mit einer Drahtbürste, oder mit Ätzflüssigkeit entfernen.

#### Eine Probefläche sollte auf alle Fälle angelegt werden.

**Hinweis:** Im Hinblick auf die Vielfalt der verschiedenen Untergründe und Objektbedingungen, müssen unsere Produkte vom Anwender auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck, fach- und handwerksgerichtet überprüft werden.

#### Anwendung:

##### Sumpfkalk Mörtelherstellung

Mischverhältnis für Putz und Mauermörtel, 1 Teil Sumpfkalk: 3-4 Teile Sand z.B. 0-4,5 mm (unverbindliche Empfehlung). Der Sand sollte ausreichenden Feinanteil besitzen (ungewaschener Sand ist von Vorteil). Geeignete hochwertige Sande und Körnungen sind Bestandteil des Dullinger-Produktsortiments uns separat erhältlich. Für höhere Mörtelfestigkeit kann der Mischung 0,5-20% Hydraulefaktoren wie Trass, Kaolin, Ziegelmehl oder auch Zement beigemischt werden (siehe ÖNorm).

##### Sumpfkalk Grundanstrich

1 Teil Sumpfkalk, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes, mit ca. 6 Teilen reinem Wasser gründlich mit einem Rührgerät aufrühren. Als Zweitanstrich und als Deckanstrich empfehlen wir Dullinger Malerkalk, Sanierkalkfarbe, Salzburger Kalkfarbe oder Arctica Kalkfarbe. Spritzer auf andere Flächen sind gleich mit Wasser zu entfernen. (Verätzungsgefahr)

#### Verarbeitung:

##### Sumpfkalk Mauermörtel

für Handputz oder Maschinenputz geeignet. z. B. Grobputz: 0-4 mm Sand ergibt eine Schichtstärke von ca. 1,2 cm (unverbindlicher Richtwert)

##### Sumpfkalk Grundanstrich

Mit einer feinen Malerbürste oder Spritzgerät auftragen und trocknen lassen. Mit der Malerbürste sollte der verdünnte Sumpfkalk kreuzweise aufgetragen und gut ausgestrichen werden.



Zur Verfestigung des Putzes oder Mörtels genügt es 1-2 mal zu streichen. Erst durch vollständige Aufdickung erreicht der Anstrich seine volle Deckkraft. Die Trocknungszeiten sind vom Untergrund, der Temperatur und der Witterung abhängig und können auch mehrere Wochen dauern.

#### Verarbeitungstemperatur:

Sumpfkalk nicht unter +6°C bzw. über 28°C Luft- und Untergrundtemperatur verarbeiten. Im Außenbereich bei gutem Wetter (nicht bei starkem Wind und Regen bzw. direkter Sonneneinstrahlung) verarbeiten.

**TIPP:** Bei Temperaturen über 28°C den Untergrund feucht halten und die Fassade mit nassen Stoffbahnen abhängen. Bis zur Durchdickung vor Witterungseinflüssen wie z.B. Kälte, Frost, Hitze, direkte Sonneneinstrahlung, Regen, Wind, Zugluft usw. schützen.

**Verbrauch:** Sumpfkalk Mauermörtel: ca. 6 - 8 kg pro m<sup>2</sup> bei einem 3 Lagen Putz (unverbindlicher Richtwert).

Sumpfkalk Grundanstrich: Bei einmaligem Grundieren ca. 0,15 kg pro m<sup>2</sup> (unverbindlicher Richtwert).

Exakte Werte können nur am Objekt ermittelt werden.

**Werkzeugreinigung:** Nach Gebrauch mit reinem Wasser.

**Lagerung:** Geöffneten Gebinden Wasser beigegeben - vor Frost schützen.

**Verpackung:** Nur restentleert entsorgen.

Erhältlich in: PE-Eimer · PE-Sack · Fass

20 kg PE Eimer · 25 kg PE Sack · 250 kg Fass

Sumpfkalk

Malerkalk

Sanierkalkfarbe

Arctica

Sumpfkalkschlämme

Storico

Pigmente

Naturspachtel

Sumpfkalkspachtel

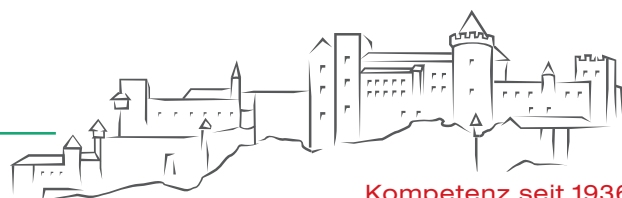
Sumpfkalkglätte

Kalk-Sinterwasser

Trass

Kalkkörnungen

Werkzeuge





# Allgemeine Hinweise

Die Informationen in unseren technischen Merkblättern basieren auf dem neuesten Stand der Technik und unseren persönlichen, praxisorientierten Erfahrungen. Bei Erscheinung einer Neuauflage, verlieren die vorherigen technischen Merkblätter, Texte, Sicherheitsdatenblätter und Produktbeschreibungen ihre Gültigkeit.

Unsere Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers.

Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Im Hinblick auf die Vielfalt der verschiedenen Untergründe und Objektbedingungen, müssen unsere Produkte vom Anwender auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck, fach- und handwerksgerecht überprüft werden (Probeflächen und/oder Probeanstriche).

Sumpfkalk ist ätzend. Flächen die nicht bearbeitet werden, durch entsprechende Maßnahmen schützen.

Spritzer auf nicht zu streichende Stellen sind sofort mit Wasser zu entfernen.

Während der Verarbeitung unbedingt Handschuhe und Schutzbrille benutzen. Bei Hautkontakt mit Wasser abwaschen. Bei Augenkontakt sofort gründlich mit Wasser spülen und Arzt aufsuchen.

**Für Kinder unerreikbaar aufbewahren!**

Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können diese unter [office@kalk.at](mailto:office@kalk.at) angefordert werden.

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie auch aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.

Die gültigen Verarbeitungsnormen (ÖNORMEN, SIA-Normen) sowie die anerkannten nationalen Verarbeitungsrichtlinien und Merkblätter der ÖAP, des SMGV bzw. der deutschen Stuckateur-Fachverbände sind zu beachten.

Weitere Hinweise finden Sie im jeweiligen Sicherheitsdatenblatt.